

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 1
Der Wirtschaftsbeirat	
Projektgruppe: Organisation eines Bewerbungsworkshops	S. 2
Facts, News und Termine	S. 3
Einblicke ins Unterrichtsgeschehen	
Betriebspraktikum HAS Imst	S. 4
Tutorensystem „Neu“	S. 5
Einführungswoche	S. 6
Informationsabend Abendschule und IT-Kolleg	S. 7
Ansprechpartner / Kooperationsangebote	S. 8

Vorwort

Praxis-Handelsschule - ein innovativer Ansatz mit Mehrwert

Ab dem Schuljahr 2012/13 wird an der Handelsschule Imst der Lehrplan „Praxis Handelsschule“ zur Anwendung gebracht. Dabei sollen die Schüler/innen insbesondere jene Kompetenzen erwerben, die sie in die Lage versetzen, kaufmännische Problemstellungen eigenständig oder im Team zu lösen, sich die erforderlichen Informationen selbstständig zu beschaffen – insbesondere durch Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien – Sachverhalte in korrektem Deutsch auszudrücken und in der Fremdsprache Englisch situationsbezogen zu kommunizieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es vermehrter Übungsphasen im Unterricht sowie einer engen Zusammenarbeit und laufender Absprachen aller Lehrpersonen des Klassenlehrerteams, damit das fächerübergreifende Denken und Verstehen gewährleistet werden kann.

Ganz wichtig sind uns dabei die Begleitung unserer Schüler/innen im Lernprozess sowie die auf die Leistungsfähigkeit der Schüler/innen abgestimmten gezielten Förder- und Unterstützungsmaßnahmen. Gemeinsam mit den Lehrpersonen können so Lerndefizite ausgeglichen, Hausübungen erledigt und Vorbereitungen für den nächsten Tag durchgeführt werden.

Ein ganz wesentlicher Aspekt der Ausbildung in der Praxis-HAS wird die Betriebspraxis sein, die im Umfang von 160 Stunden vorgesehen ist. Hier sollen die Schüler/innen die in der Schule erworbenen Kompetenzen korrekt und selbstsicher in der Berufsrealität umsetzen, einen umfassenden Einblick in die Betriebsabläufe erhalten und aus dem Zusammenwirken von Unterrichts- und Praxiserfahrung eine positive Haltung zum Arbeitsleben gewinnen.

Durch all diese Maßnahmen wird die Praxis-Handelsschule zu einer „Fachschule mit Mehrwert“ für unsere Schüler/innen, aber auch für die Betriebe und Institutionen, die noch besser einsetzbare Absolventinnen und Absolventen vorfinden werden.

Der Wirtschaftsbeirat – keine Zukunftsmusik, sondern gelebte Schulpartnerschaft

Handelsakademiker/innen schnuppern in die Wirtschaft

Wie bereits im letzten Jahr durften wir, die Projektgruppe „Wirtschaftsbeirat 2nd Edition“, bei der Gestaltung dieses Newsletters mitwirken.

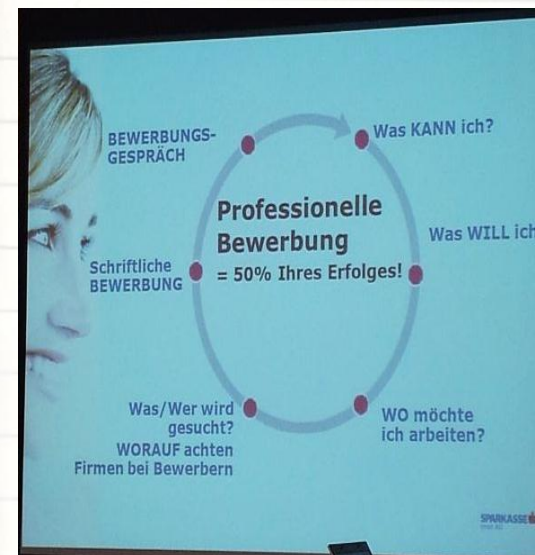
In der letzten Ausgabe wurde schon über das Betriebspraktikum der Handelsschule berichtet. Nun haben wir es geschafft, dass auch an der Handelsakademie ein solches Betriebspraktikum durchgeführt wird. Vom 18.02. bis 22.02.2013 haben die Schüler/innen der 4AK die Chance, in einen Betrieb hinein zu schnuppern und wichtige Erfahrungen zu sammeln. Vorbereitet wurden die Jugendlichen mit einem Bewerbungstraining im Unterricht sowie einem Workshop, welcher am 27.11.2012 in der Sparkasse Imst stattgefunden hat. Die Schüler/innen haben im Vorhinein eine Bewerbung an das Matura-projektteam digital geschickt und die Bewerbungsunterlagen abgegeben. Im Workshop, welcher von Frau Mag. Verena Jacob (Abteilung Personal in der Sparkasse Imst) durchgeführt wurde, lernten die Schüler/innen den Weg zu einer Bewerbung, alles über die schriftliche Bewerbung und natürlich die wichtigsten Tipps und Tricks für ein gelungenes Bewerbungsgespräch. Das Betriebspraktikum ist unserer Meinung nach sehr wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen sowie für die Organisationsentwicklung unserer Schule.

Durch solche Initiativen kann das Netzwerk unserer Schule zur Wirtschaft gestärkt werden und unsere Schüler/innen finden leichter einen geeigneten

Praktikumsplatz. Dadurch entsteht für alle Beteiligten eine „Win-Win-Situation“. Für die Schüler/-innen bringt das Betriebspraktikum zudem Vorteile für den künftigen Berufseinstieg.

Für das kommende Frühjahr haben wir unseren HAK-Absolventen Christoph Immler (WIPÄD-Student der Universität Innsbruck) an die Schule eingeladen, um unterschiedliche Interessengruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Partner) dazu zu animieren, sich an einem „Kreativworkshop“ in Form einer Zukunftswerkstatt zu beteiligen.

Die Projektgruppe „Wirtschaftsbeirat 2nd Edition“ wünscht allen Partnern der BHAK/S Imst frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.



Facts und News

Wussten Sie, dass im Schuljahr 2012/13 ...

- ✓ ... knapp 580 Schüler/innen und Studierende die Schule der Wirtschaft (BHAK/S, Abendschule, IT-Kolleg) besuchen.
- ✓ ... erstmals eine „Einführungswoche“ für alle Erstklässler stattgefunden hat und den SchülerInnen ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Unter anderem standen eine Schnitzeljagd durch das Schulgebäude, ein Kennenlernen der wichtigsten Einrichtungen und Behörden der Bezirkshauptstadt sowie zahlreiche Tutorials (EDV, Förderkonzept, ...) auf dem Programm.
- ✓ ... zahlreiche Unternehmen und Behörden der Schule als verlässliche Partner, z. B. im Rahmen einer Klassenpatenschaft oder durch ihre Mitwirkung im Wirtschaftsbeirat zur Seite stehen und somit eine praxisbezogene Ausbildung ermöglichen.
- ✓ ... alle Schüler/innen durch die Teilnahme an verschiedenen Schulveranstaltungen (z. B. Sprachreisen, Wintersportwoche, Wettbewerben, ...) wichtige Kompetenzen erwerben.
- ✓ ... mehr als 20 Schüler/innen der BHAK/S Imst zweimal wöchentlich Kinder der drei Imster Volksschulen unentgeltlich im Rahmen des WiKi-Projektes („Wir für Kinder Imst“) betreuen und dabei wichtige Erfahrungen sammeln.
- ✓ ... vom „Schulsteuerungsteam“ ein Schulprogramm mit allen zentralen Ausbildungsinhalten und -schwerpunkten ausgearbeitet wird. Dieses dient als Grundlage für sämtliche Schul- und Unterrichtsentwicklungsvorhaben.
- ✓ ... der Schulversuch „Praxis HAS“ für das kommende Schuljahr beantragt wurde. Dabei stehen einige grundlegende Änderungen, wie z. B. das Zusammenführen der bisherigen Gegenstände zu „Clustern“ (Wirtschaft, Sprachen, Allgemeinbildung, Persönlichkeitsbildung), ein hoher Praxisanteil sowie eine persönliche Lernbegleitung im Mittelpunkt.

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Ort
MI, 30.01.2013	13:00 - 16:30 Uhr	Nachmittag der offenen Tür
DI, 05.02.2013	18:00 - 20:00 Uhr	Präsentation der Maturaprojekte
MO, 11.02. – FR, 01.03.2013		Anmeldung für das Schuljahr 2013/14
FR, 01.03.2013	17:00 – 19:30 Uhr	Infoabend IT-Kolleg / Abendschule

Um unseren angehenden Schülerinnen und Schülern einen umfassenden **Einblick in das Ausbildungsangebot der BHAK/S Imst** gewähren zu können, laden wir **Unternehmens-/Behördenvertreter** sowie **Absolventen** unserer Schule herzlich ein, sich im Rahmen des **Nachmittags der offenen Tür als Ansprechpartner** in der „Get-together-Lounge“ zur Verfügung zu stellen.

Bei Interesse bitte einfach mit dem Sekretariat in Verbindung setzen:

☎ 05412 66 525 bzw. ✉ office@hak-imst.ac.at

Ausblick

Für das Frühjahr 2013 sind unter anderem eine „Zukunftswerkstatt“ (= Kreativworkshop) für alle Partner/innen der Schule, eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bezirksstelle der WK Imst sowie ein Treffen mit SpartenvertreterInnen der WK Imst geplant. Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig versandt.



JETZT NEU: HAK/HAS IMST auf FACEBOOK

[facebook.com/hakhasimst](https://www.facebook.com/hakhasimst)

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Einblicke in den Schulalltag in Form von Schüler- und Lehrerberichten sowie Fotos zu den Aktivitäten:

Betriebspraktikum der 3. Handelsschulklassen

Eine Woche nach Schulbeginn, nämlich in der Zeit vom 17. September 2012 bis zum 21. September 2012, durften die Schüler/innen der dritten Handelsschule ein Praktikum in einem von ihnen ausgewählten Betrieb absolvieren. Die Betriebe wurden bereits am Ende des zweiten Schuljahres kontaktiert und jeder Schüler konnte sich bei seinem Wunschbetrieb schon persönlich vorstellen und um einen Praktikumsplatz anfragen. Zeitgleich wurden Trainings in den Unterricht eingebaut, um eine professionelle und individuelle Bewerbung zu verfassen.

Ziel dieser schulischen Veranstaltung war, den jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt zu bieten. Sie sollten weiters Betriebsabläufe, Weiterbildungsmöglichkeiten und soziale Bedingungen wie z.B. das Betriebsklima kennen lernen. Es wurde besonders darauf geachtet, dass keine Bewertungen der Schüler erfolgten. Die gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen werden und wurden im Unterricht aufgegriffen. Die Lehrkräfte wiederum hielten zu den Schülern und zum Praktikumsplatz im Laufe der Woche Kontakt. Somit konnten sie sich vergewissern, dass die gestellten Aufgaben dem Alter und der Ausbildung angemessen und in richtiger Weise erfüllt wurden.

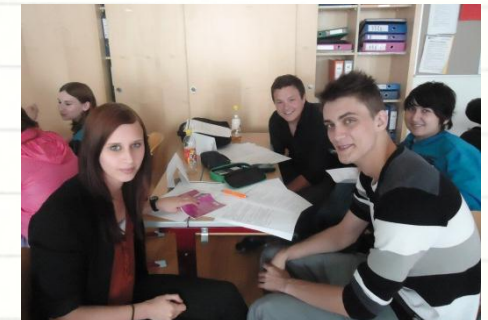
Die Schüler kamen nach einer Woche mit vielen neuen Eindrücken in die Schule zurück. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Erlebtes erzählt und viel neues Wissen erworben. Manch eine/r hat seine Berufswahl in dieser Woche getroffen. Damit ist allen, die an dieser Idee beteiligt waren und zur Abwicklung beigetragen haben, zu danken.

Ab dem kommenden Schuljahr wird angedacht, allen SchülerInnen im Laufe der Ausbildung mindestens einmal eine Schnupperwoche anzubieten. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, Schüler/innen als Ferialpraktikanten anzustellen und dadurch einen wichtigen Beitrag zu einer praxisnahen Ausbildung zu leisten.

Interessierte Vertreter/innen von Betrieben aus dem Tiroler Oberland sind dazu aufgerufen, den SchülerInnen einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen und dadurch auch in direkten Kontakt zu den SchülerInnen zu treten.

Infos unter:

✉ office@hak-imst.ac.at
☎ 05412 66 525



Tutorensystem „NEU“

Die Klasse 4CK unserer Schule hat das Projekt „Tutorensystem“ der BHAK/BHAS Imst im Zuge des BPQM-Unterrichts im vergangenen Schuljahr gestartet und arbeitet seit dem zweiten Semester des Schuljahres 2011/12 daran. Als Betreuerin steht den Schülern Prof. MMag. Reinhilde Lechleitner hilfreich zur Seite.

Zu Beginn des Projektes im Mai 2012 bewerteten die Schüler das bisherige Konzept. Besonderes Augenmerk wurde auf das Aufzeigen der größten Schwachstellen des Vorgängerprojektes gelegt. Dabei ist besonders aufgefallen, dass vor allem bemängelt wurde, die Arbeit der Tutoren wäre nicht nachhaltig genug gestaltet worden. Bei der Ausarbeitung des Projektes wurde somit besonders darauf geachtet, die Arbeit der Tutoren auch nach den ersten beiden Schulwochen weiterzuführen. Im Anschluss an die Analyse des bisherigen Konzeptes wurde das Projekt in mehrere Unterthemen gegliedert, welcher sich verschiedene Schülergruppen annahmen und unter Beachtung der aufgezeigten Probleme Entwürfe des neuen Projektes anfertigten. Die ausgearbeiteten Entwürfe der einzelnen Schülergruppen wurden dann zu einem Gesamtkonzept vereint, welches den Grundstein des Projektes bildet. Aufbauend darauf entwickelten die Schüler in operativer Ausführung die genauen Tagesabläufe der ersten Schulwoche sowie den Ablauf der weiteren Veranstaltungen zu späteren Zeitpunkten. In der letzten Schulwoche des 2. Semesters des letzten Schuljahres hatten die Lehrpersonen und einige Schüler die Möglichkeit, ein Seminar zum Thema „Teambuilding und Erlebnispädagogik“ in Karres zu absolvieren. Die dabei gelernten Fähigkeiten konnten die Schüler in die Arbeit mit den Neankömmlingen miteinfließen lassen.

Am Schulanfang war alles für den Empfang der neuen Schüler vorbereitet. Zu Beginn dieses Schuljahres war es dann soweit, und das Projekt der Klasse 4CK wurde in die Tat umgesetzt. Die „Tutorentage“, welche größtenteils aus Informationen für die Schüler und Spielen zur Stärkung der Gemeinschaft bestanden, wurden planmäßig durchgeführt. Die Tutoren begleiteten auch die ersten Klassen am Wandertag. Zuletzt wurde dieses Jahr zum ersten Mal im Zuge des Tutorensystems ein Repetitorium von den Schülern der 4CK für die Schüler der vier ersten Klassen in den Fächern BW/BVW und RW vor den ersten Schularbeiten angeboten. Dieses Konzept „Schüler der oberen Klassen lernen mit Schülern der ersten Klassen“ wurde am Elternabend den Eltern vorgestellt und bekam schon in der Planungsphase viel positive Resonanz. Das Repetitorium war sehr gut besucht, verlief in beiden Fächern sehr erfolgreich und die Erstklässler waren begeistert.

Im Nachhinein erhielten die Schüler der 4CK Lob von Lehrern, Eltern und Schülern der ersten Klassen. Auch die Ergebnisse der Schularbeiten in den ersten Klassen waren ansprechend. Das Ziel, das Projekt nachhaltig zu verankern, wurde bereits besser umgesetzt als in den Jahren zuvor und die Schüler der 4CK sind bestrebt, das Projekt auch weiterzuführen.



Tutorengruppe der BHAK/S Imst

UNSER MOTTO: „Gemeinsam durch's Schuljahr“

Einführungswoche

1.Schultag 10.09.2012

Tatzeit: 7.40 Uhr

Tatort: Mehrzwecksaal der HAK Imst

„Oh mein Gott“, dachte ich mir, als ich die vielen Leute im Mehrzwecksaal sah. Nach einer scheinbar EWIG LAAANGEN Wartezeit kamen dann auch endlich unsere neuen Klassenvorstände in den Saal und kurz darauf wurden wir unseren Klassen zugewiesen.

2.Schultag 11.09.2012

Tatzeit: 7.40 Uhr

Tatort: Klassenzimmer → Raum A-12

Die Tür unserer neuen Klasse ging auf und fünf ältere Schüler marschierten herein. Sie stellten sich mit uröztaler Dialekt vor und erklärten uns, dass sie unsere Tutoren seien und dass sie uns in den ersten Schultagen ein wenig unterstützen würden. Die Kennenlernspiele, die sie mit uns machten, brachen das erste Eis zwischen uns Schülern.

3.Schultag 12.09.2012

Tatzeit: 7.40 Uhr

Tatort: Café Eder

Der dritte Tag war echt außergewöhnlich. Eigentlich sollte es ein Wandertag werden, aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Deshalb lud uns unsere Klassenvorständin auf ein Getränk unserer Wahl im Café Eder ein. „Des wor saugat.“

4.Schultag 13.09.2012

Tatzeit: 7.40 Uhr

Tatort: Imst

Am vierten Tag stand einiges am Programm: Imst kennenlernen. Wir gingen durch Imst und besuchten die Wirtschaftskammer, das InfoEck, das Gemeindeamt und die Bezirkshauptmannschaft. Es war zwar ziemlich anstrengend, aber trotzdem sehr informativ. Bei der WKO bekamen wir sogar „a leckeres Wurschtemmale“, welches die meisten für das viele Laufen entschädigt hat.

5.Schultag 14.09.2012

Tatzeit: 7.40 Uhr

Tatort: HAK Imst

Am letzten Schultag der ersten Woche stand eine Führung durch das Schulgebäude sowie ein lässiges Sportturnier auf dem Plan. Völkerball, Fußball und vieles mehr wurde gespielt. Alle waren topmotiviert und gaben ihr Bestes.

Tatergebnis: Die erste Schulwoche hat uns viel gebracht, um die neuen Mitschüler/innen, Lehrpersonen sowie das Gebäude kennen zu lernen.

„In dieser Woche haben wir ohne jeglichen Druck die Lehrpersonen sowie Mitschüler/innen kennenlernen dürfen, was für einen sanften Einstieg sehr wichtig war.“
Maria Zussner

„Die Schulführung war für mich persönlich sehr wichtig, damit ich mich gleich von Anfang an gut zurecht finden konnte. Außerdem finde ich es toll, dass an meiner Schule so ein tolles Programm angeboten wird.“
Luca Demml

ABENDSCHULE

HANDELSAKADEMIE • HANDELSSCHULE
FÜR BERUFSTÄTIGE
KOSTENLOSER SCHULBESUCH



► Individualität ► Flexibilität ► Allgemeinbildung
► Wirtschaftskompetenz

INFO-ABEND
Abendschule/IT-Kolleg Imst
FREITAG, 01.03.2013
17:00 - 19:30 Uhr • HAK Imst

- für alle ab dem **17. Lebensjahr**
- **kostenloser** Schulbesuch
- **3 Abende** pro Woche
- normale **Ferienzeiten**
- Einstieg in **höhere Semester** bei Fachschulabschluss
- **HAS**-Abschlussprüfung nach 2 Jahren
- **HAK**-Reife- und Diplomprüfung nach 4 Jahren
- Zugang zu allen **weiterführenden Studien** (Kolleg, FH, Uni)
- EU-Unternehmerprüfung

office@hak-imst.ac.at • www.hak-imst.ac.at • Tel. 05412 66525

IT-KOLLEG IMST

KOMPAKTSTUDIUM
BERUFSAUSBILDUNG
AUFBAULEHRGANG



NETZWERK
TECHNIK

SOFTWARE
ENTWICKLUNG

INFO-ABEND
Abendschule/IT-Kolleg Imst
FREITAG, 01.03.2013
17:00 - 19:30 Uhr • HAK Imst

- IT-Studium (4 Semester) nach **Matura**, **Fachschule** oder mit **Studienberechtigungsprüfung**
- **Aufbaulehrgang** für **FachschulabsolventInnen** mit abschließender **Matura**
- **individuelle, praxisnahe** Ausbildung
- beste **Jobaussichten** durch Kombination von **IT & Betriebswirtschaft**
- berufsbegleitender **Vorbereitungslhrgang** für Studienberechtigungsprüfung
- Kooperation von **HTL & HAK Imst**: **keine Studiengebühren**

office@hak-imst.ac.at • www.it-kolleg-imst.at • Tel. 05412 66525

Wichtige Ansprechpartner & Links

Fachbereichsvertreter/innen BHAK/S und IT-Kolleg Imst

Fachbereich	Ansprechpartner/in	Kontakt
Entrepreneurship und Management	Wegscheider Martin Amprosi Christoph	m.wegscheider@hak-imst.ac.at c.amprosi@tsn.at
Finanz- und Riskmanagement	Marberger Johannes	j.marberger@tsn.at
IT-HAK IT-Kolleg	Landerer Claudio Walch Stefan	c.landerer@tsn.at st.walch@tsn.at
Int. Wirtschaft und Tourismus	Franzoi Claudia	c.franzoi@tsn.at
Office Management	Schonger Monika	m.schonger@tsn.at
Sales Management	Weiskopf Erwin	e.weiskopf@tsn.at

Anmeldeformular und weitere wichtige Informationen unter:

www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat

Kontakt:

BHAK/S Imst

Landesrat-Gebhart-Straße 2

6460 Imst

E-Mail: wirtschaftsbeirat@hak-imst.ac.at



Job- und Projektbörse

Ausschreibung von Jobs und Praktikumsstellen bzw. Projekten auf der Plattform:

www.projects4students.net

oder direkt an die Schule der Wirtschaft:

office@hak-imst.ac.at

Interessierte Unternehmens-/Behördenvertreter, die sich in Form von **Vorträgen, Exkursionen usw.** aktiv einbringen wollen, können ihre Kontaktdaten bzw. ihr Angebot mittels **Onlineformular** bekannt geben und sich als Kooperationspartner zur Verfügung stellen:

www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat ⇒ Kooperationsvereinbarung

Impressum

Medieninhaber/Verleger: Elternverein – Wirtschaftsbeirat BHAK/S Imst

Redaktion: Mag. Martin Wegscheider,
Projektgruppe „Wirtschaftsbeirat 2nd Edition“
Texte: Dir. Mag. Harald Schaber, Mag. Martin Wegscheider,
MMag. Reinhilde Lechleitner, Lukas Walch (5CK),
Maria Zussner (1CK), Mathias Kusternig (3as)

Gestaltung: Projektgruppe „Wirtschaftsbeirat“

Fotos: Schularchiv, Verfasser der Texte

Die Schulleitung dankt allen Beteiligten sowie Partnern, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Newsletters sowie die Umsetzung des Projekts „Wirtschaftsbeirat an der Schule der Wirtschaft“ ermöglicht haben.